

Offene Kirche

Dank engagierter Menschen konnten wir bis Ende Oktober die Brunnenkirche nachmittags so weit wie möglich für Besucher offen halten. Damit bieten wir eine einfache Gelegenheit zu einem ersten Kontakt.

„Proviant“ – Musik zum Martinstag

Zu einem besonderen Konzert mit dem Liedermacher Hubert Tremel konnten wir am Martinstag, dem 11. November einladen. Manches Lied klang ziemlich ungewohnt in unseren Erfurter Ohren, da es in oberpfälzer Mundart vorgetragen wurde. So ermöglichte uns nicht nur das unterschiedliche Repertoire des Liedermachers einen lustigen und kurzweiligen Abend.



Vi.S.d.P. **Augustiner in Erfurt**
Br. Jeremias Kiesel OSA
99084 Erfurt Juri-Gagarin-Ring 103
erfurt@augustiner.de
Satz und Fotos: Steffi Krause



Johann Gregor Mendel – Sein Leben als Mönch und Forscher

Zum 200. Geburtstag des Entdeckers der Vererbungsgesetze konnten wir einen spannenden Vortrag über Gregor Mendel, sein Leben und seine Forschungen hören. Silvia Eckert-Wagner, eine Nachfahrin der Familie Mendel, stellte uns das Leben des berühmten Augustiner-Forschers vor. Dabei erfuhren wir auch, dass Mendel Mönch der Augustiner-Eremiten-Abtei Alt-Brünn war, später sogar Abt des Klosters. Im Klostergarten hatte Mendel systematisch Versuche mit Erbsen durchgeführt und mit den nach ihm benannten Mendelschen Regeln die Grundlagen der Vererbungslehre gelegt.



Geburt Johannes des Täufers und Herz-Jesu-Fest

Mit einem von Sabine Lindner musikalisch gestalteten Gottesdienst verbanden wir am 24.6. das Hochfest der Geburt Johannes des Täufers und das Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, die dieses Jahr auf denselben Tag fielen. Den Abend ließen wir bei gutem Wetter mit einer Gesprächsrunde sowie Musik und Wein im Kirchhof ausklingen.

492. Jahrestag Augsburger Bekenntnis

Wir bedachten ein ganzes Wochenende (25./26.6.) den 492. Jahrestag der Confessio Augustana. Im Mittelpunkt stand, dass das protestantische Augsburger Bekenntnis auch ein Dokument des gemeinsamen Glaubens ist, da die Katholiken in den wichtigsten Punkten mit ihm übereinstimmen. Am Samstagabend feierten wir dazu einen evangelischen Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer i.R. Martin

Möslein und am darauffolgenden Sonntag die katholische Messe, in der wir Teile des Augsburger Bekenntnisses als Glaubensbekenntnis sprachen. Als weiteres Zeichen ökumenischer Verbundenheit sang am Samstag-abend im evangelischen Gottesdienst eine Schola aus der Reglergemeinde unter der Leitung von Kantor i.R. Johannes Häußler. Danach gab es am Abend eine Runde im Garten hinter der Brunnenkirche am Feuer, bei der Bruder Jeremias einen Vortrag von Pastorin Sigrun Pabel zur Confessio Augustana vorlas.



Sand zwischen den Zähnen – die Spiritualität der Wüstenväter und -mütter

Von Mai bis Juli war unter der Leitung von Fabian Sieber und Stefan Kratsch Gelegenheit, sich mit Texten der Wüstenväter zu beschäftigen und dabei ins Gespräch über das eigene (Glaubens-)Leben zu kommen. Die Reihe wurde inzwischen nach einer Sommerpause wieder aufgenommen.

Zum Heimgang von + Sigrun Pabel

Anfang Juli 2022 mussten wir Abschied nehmen von Pastorin i. R. Sigrun Pabel. Ihr Tod ist auch für die Gemeinde in der Brunnenkirche ein sehr großer und schmerzlicher Verlust. Sie war bei uns in der Brunnenkirche mit großer Liebe und Umsicht. Die Ökumene war ihr eine Herzensangelegenheit und sie betrieb sie mit großer theologischer Tiefe. Sie war uns eine gottverbundene Seelsorgerin, eine kompetente Gesprächspartnerin und eine weise Freundin. Wir verdanken ihr sehr viel.



Sonnengesang – Sommerkonzert mit Sabine und Thomas Lindner

Sabine Lindner begeisterte zusammen mit ihrem Mann Thomas am 16.7. mit Gesang, Harfenmusik, Glockenspiel und Kanтеле zum Thema Schöpfung und Sonnengesang. Zahlreiche Zuhörer saßen noch lange



nach dem Konzert bei einem Glas Wein an der Feuerschale im Garten hinter der Brunnenkirche.

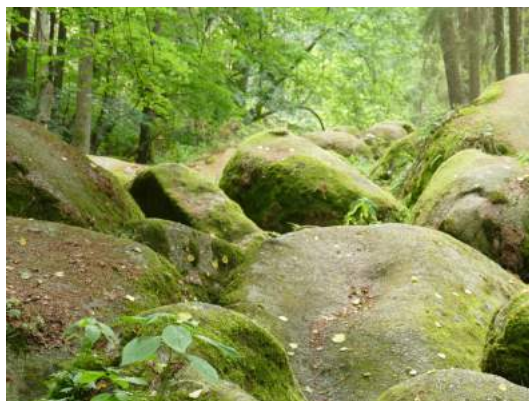
Auch an den Gedenktagen der Heiligen Klara von Montefalco und Franz von Assisi bereicherte Sabine Lindner die Gottesdienste mit ihrem Harfenspiel und Gesang.

Führung im Skulpturengarten des EGA-Parks

Annelie Hubrich führte uns am 18.7. durch den Skulpturengarten auf der EGA und gab in verschiedenen Kunstformen (Plastiken, Fabeln, Gedichte) einen neuen Blick auf die Skulpturen.

Familienfreizeit in Altendorf/ Oberpfalz

Ende Julimachten einige Familien, Ehepaare und Einzelne – vorwiegend aus der Brunnenkirche – gemeinsam mit Bruder Jeremias Urlaub in der Oberpfalz. Bei schönem Wetter wurde unter anderem auch der Heimatort vom Bruder Jeremias erkundet.



Fest der Heiligen Mutter Monika (27.8.) und Augustinusfest (28.8.)

Die Festmesse am Augustinusfest wurde von Eugen Mantu (Cello) musikalisch gestaltet. Pfarrerin i. R. Dorothea Höck predigte über Gedanken von Augustinus zum Thema Freundschaft. Nach dem Gottesdienst feierten wir im Garten hinter der Brunnenkirche bei Kaffee und Kuchen und guter Begegnung weiter. Das Abendgebet beendete diesen sonnig warmen und gelungenen Tag.



Tanzgottesdienst

Auch in den vergangenen Monaten trafen sich ungefähr einmal im Monat Menschen zum Tanzgottesdienst – nicht, weil sie besonders gut tanzen können, sondern weil sie den Mut haben, auch auf diese Weise ihr Leben vor Gott zu bringen. Es berührt, wie andere Zugänge in eine große Tiefe führen. – Leider müssen die Tanzgottesdienste nun vorerst ausgesetzt werden, weil Franzi und Sascha die Leitung aus persönlichen Gründen vorerst nicht weiter übernehmen können.

Ökumenischer Bibelkreis

Jeden Dienstag treffen sich circa 10-15 Menschen zum gemeinsamen ökumenischen Bibellesen und finden oft Gedanken aus dem Bibelgespräch in der Predigt des kommenden Sonntags wieder. So ist die Predigt stark an die Gemeinde angebunden und wir haben einen regen Austausch von Gedanken.



Werktagsgottesdienste und Abende am Feuer

Im Sommer saßen wir häufig abends nach den Werktagsmessen noch an der Feuer-schale im Garten oder im Vorhof der Brunnenkirche und ließen den Abend bei einem Getränk und guten Gesprächen ausklingen. Das vertiefte unsere Gemeinschaft und wir konnten uns austauschen und näher kennen lernen.

Moonlightmass

Nach der musikalisch von dem Gitarristen Falk Zenker gestalteten Moonlightmass am 2. Juli saßen wir noch lange bei guten Gesprächen im Garten hinter der Brunnenkirche zusammen.

Am 3. September gestalteten Judith Stotz und Didier Felix die Moonlightmass mit Lobpreisliedern zum Fest Maria, Mutter vom Trost. Die besondere Mischung von Lobpreisliedern und katholischer Liturgie nahm uns mit in tröstenden Lobpreis und Anbetung.



Gemeindeversammlung

Monatlich einmal findet in der Brunnenkirche die offene Gemeindeversammlung statt, in der alle Themen, welche die Gemeinde betreffen, zur Sprache kommen



können. Wir sind eingeladen, Rückschau zu halten, unseren gemeinsamen Weg zu reflektieren, die Früchte dessen zu genießen, was wir in der zurückliegenden Zeit miteinander erlebt haben und die Zukunft unserer Gemeinde zu planen.

Das neue kirchliche Strafrecht

Am 21. September hielt Kirchenrechtler Prof. Dr. Dennemarck, Fulda, einen Vortrag zum Thema: *Recht schafft keine Wirklichkeit – Wirklichkeit ohne Recht ist Willkür – Anmerkungen zum neuen kirchlichen Strafrecht*. Der Vortrag brachte uns viele interessante Gesichtspunkte nahe und auch das sich dann anschließende Gespräch mit dem Referenten war sehr angeregt und zeigte, dass Kirchenrecht alles andere als trocken ist.

Mut-Mach-Abende

Im September fanden drei Mutmach-abende mit Dr. Martin Lampert statt. Die Themen waren: Glück, Werte und Sinn. Drei Impulse boten Gelegenheit zu Fragen, eigenem Nachdenken und stärkendem Austausch in der Gruppe.

Biblische Leitworte zum Handeln

Im Rahmen der Veranstaltungen zum Tag der deutschen Einheit konnten auch wir Gäste einladen, die uns von drei Bibelworten und dem daraus entstandenen politischen Engagement in der DDR erzählten. Gute Lyrik verschiedener Autoren und Musik durch Frank Truckenbrodt rundeten die Gespräche ab. Es war ein sehr spannender Abend.



Erntedankfest

„Gott sei Dank!“ – Das Erntedankfest war Anlass, uns Gedanken zu machen: Wofür bin ich besonders dankbar, wenn ich an mein Leben jetzt und im zurückliegenden Jahr denke? Auf den „Erntaltar“ legte manch Gottesdienstbesucher ein Symbol seiner Dankbarkeit nieder: ein Brot, Früchte des Gartens, Fotos, eine Kerze, ein Buch, eine CD, eine Flasche Wein... ein sehr reich gedeckter Tisch – „Gott sei Dank!“



Theodizee Abende

Zwei Gesprächsabende mit Dorothea Höck am 6. und 20. Oktober: „Gott auf der Anklagebank“ oder: „Woher kommen die Übel in der Welt und warum nimmt Gott sie nicht hinweg?“ Mit solchen Fragen werden wir unser Leben lang nicht fertig. Wir erfuhren, was Philosophie und christlicher Glaube dazu sagen. Beim Nachdenken über die sogenannte Theodizee gingen wir sehr in die Tiefe. Auch über Vertrauen sprachen wir. Es ging um unser Gottesbild und unseren Blick auf das eigene Leben und die Welt. Solche Abende sollen 2023 fortgesetzt werden, zum Beispiel über Vergebung und Versöhnung: „Christlicher Glaube trifft Philosophie.“

Missio: Ein Abend zur Weltmission

Im Vorfeld des Sonntags der Weltmission besuchte Schwester Veronika Njuguna aus Kenia am 12. Oktober Erfurt. Sie engagiert sich in Nairobi für Jugendliche auf der Straße und alleinerziehende Eltern, die mit vielen Problemen kämpfen. Wir luden gemeinsam mit der Innenstadtparrei Sankt Laurentius am zum Begegnungsabend ein. So konnten wir aus erster Hand erfahren, wo die Nöte, aber auch Hoffnungen der Menschen in Kenia liegen. Umgekehrt konnten auch wir von unseren Projekten und Aufbrüchen in Erfurt berichten.

„Gemeindekümmerer“-Kurs

Uta und Monika aus unserer Gemeinde nehmen von September 2022 bis Februar 2023 an einem Ausbildungskurs für ehrenamtliche „Gemeindekümmerer“ im Kloster Volkenroda teil. Die Leitung des Kurses hat der dortige Pfarrer Dr. Albrecht Schödl. Wir hoffen, dass sie Eindrücke und Impulse von dort in unsere Gemeinde einbringen.

Meine persönliche Sicht

Volkenroda, Gemeindegemeinder-Kurs

Was machen wir da wohl? Lernen, wie man eine Andacht hält? Wie man Öffentlichkeitsarbeit macht? Besuchsdienst? Wie man gut organisiert?

Bei unseren ersten zwei Treffen haben wir überraschend hauptsächlich etwas ganz anderes gemacht: Beten lernen – und dabei das „vierfache Kränzlein“ aus Martin Luthers Gebetswerkstatt kennenlernen. Es bedeutet: einen Bibelvers nehmen und ihn betend umkreisen zu den Punkten: Lehre, Dank, Beichte, Bitte. Ich hätte nie gedacht, dass dieses Beten mit der Bibel mein persönliches Gebet derart verändert. Es dreht sich nicht mehr so sehr um mich oder um meine Lieblingsthemen. Ich komme mehr ins Hören und Lauschen. Mein Beten wird offener und weiter.

Und mich berührt sehr, dass Gemeindearbeit vielleicht auch so beginnt: mit Betten und der Bibel.

Monika

Mein Engagement

In meiner Familie gibt es beide Konfessionen. Oft erlebte ich Traurigkeit oder Resignation, wenn unsere Gemeinschaft bei Abendmahl und Eucharistie in ihre Grenzen verwiesen wurde. Die gegenseitige eucharistische Gastfreundschaft war der Auslöser für mein Engagement erst unter dem Dach der Reglerkirche, jetzt in der Brunnenkirche. Dazu kamen die Offenheit der unterschiedlichsten Menschen füreinander, ihre Bereitschaft, sich zusammen auf einen Weg einzulassen, der ein Experiment bleibt. Was uns dabei Orientierung gibt, ist die verbindende Mitte am Tisch des Herrn. Hier finde ich Heimat.

Dorothea



Taufgottesdienst

Anfang Oktober feierten wir in der Vorabendmesse die Taufe von zwei Kindern aus der Gemeinde. Christiana und Corbinian, „unsere Zwillinge“, sind bereits in einem Alter, in dem sie selbst zur Taufe in die Mitte treten konnten. Unterstützt von ihren Eltern und Geschwistern sowie ihren Paten genossen sie sichtbar die Feier dieses Grundsakramentes.

Nach dem Gottesdienst feierten Familie, die beiden Paten und auch einige aus unserer Gemeinde am großen Tisch in der Apsis der Kirche weiter.

Märchennachmittag

Am 29. Oktober ging es nachmittags in der Brunnenkirche märchenhaft zu. Alle, Jung und Alt, waren zum Märchennachmittag eingeladen. Spontan sprangen Bruder



Jeremias und Stefan Kratsch für die erkrankte Referentin Ruth Schäßler (aus Würzburg) ein und offenbarten dabei ungeahnte Fähigkeiten. Sie entführten Kinder und Erwachsene in bekannte und unbekannte Märchenwelten bis hin ins ferne Sibirien.

Reformationsfest

Am 31. Oktober feierten wir wieder einen evangelischen Abendmahlsgottesdienst unter der Leitung von Pfarrer i. R. Martin Möslin in der Brunnenkirche, der in vielerlei Hinsicht besonders war:

- Festpredigt von Pfarrerin i. R. Dorothea Höck über das Vaterunser mit Zitaten aus Martin Luthers Kleinem Katechismus



- Abendmahlsfeier in großer Runde um den Tisch im Altarraum

- Gedenken durch Bruder Jeremias an Pastorin Sigrun Pabel, die an diesem Reformationstag ihren 85. Geburtstag gefeiert hätte

- Musik an der Orgel mit Ekkehard Fellner, der uns im Orgelnachspiel noch einmal musikalisch durch alle Lieder des Gottesdienstes führte.